



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Herzog Bernhard von Weimar**

**Gottschall, Rudolf von**

**1872-09-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 170. Montag,

den 9. September 1872.

Zur Feier des Geburtstags  
 Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.

Hierauf  
 zum ersten Male:

# Herzog Bernhard von Weimar.

Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf Gottschall.

Herzog Bernhard von Weimar  
 Cardinal Richelieu  
 Herzogin Marie von Aquillon, seine Nichte  
 Johann Ludwig von Erlach, weimarscher Generalmajor  
 Friedrich von Taupadel,  
 Reinhold Rosen, } weimarsche Obersten  
 Graf Otto Wilhelm von Nassau,  
 Jean Baptiste Comte de Guébriant, franz. General  
 Duca Friedrich di Savelli, kaiserlicher General  
 Johann von Werth, General der Liga  
 Reichsgräfin Mathilde von Schwarzburg  
 Blandini, Arzt des Herzogs Bernhard  
 Schonberg, Corporal der Kürassiere  
 Frank, Corporal der Musketiere  
 Steiner, Stabstrompeter  
 Simplicius, Kammerdiener des Herzogs  
 Ein zweiter Kammerdiener  
 Courage, Marketenbrin

Herr Herzfeld.  
 Herr Jacobi.  
 Frau Herzfeld-Winl.  
 Herr Berner.  
 Herr Bogertsch.  
 Herr Stein.  
 Herr Bauer.  
 Herr v. Neben.  
 Herr Starke.  
 Herr Hanisch.  
 Frau Jacobi.  
 Herr Eichrodt.  
 Herr Ditt.  
 Herr Knapp.  
 Herr Strubel.  
 Herr Gutenthal.  
 Herr Eder.  
 Frau Hoffmann.

Weimarsche Offiziere und Soldaten; kaiserliche Offiziere und Soldaten; französische Offiziere und Soldaten, Gäste und Masken, Rathsherrn von Breisach, Bürger.  
 Der erste Akt spielt im Lager bei Rheinfelden; der zweite und dritte in Paris; der vierte vor Breisach; der fünfte in Breisach.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die nichtständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. — kr.	Parterre	— fl. 42 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 42 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserslautern und Dürkheim.		
" 10 " 55			Frankenthal und Worms.	
" 9 " 10				
" 10 " 30			Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 9 " 45				
" 11 " —				

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.